

Guideline

SEMINARARBEIT

Richtlinien im Bachelorstudium
Primarstufe

Version: November 2025

1. Inhaltsverzeichnis

1.	Zur Guideline	3
2.	Grundlegendes	3
3.	Prozessablauf	3
4.	Formale Kriterien	4
5.	Aufbau	5
5.1	Einleitung	5
5.2	Hauptteil	5
5.3	Resümee/Fazit	6
6.	Literaturauswahl und -recherche	6
7.	Literaturempfehlungen zur Einführung ins Wissenschaftliche Schreiben	7

1. Zur Guideline

Diese Guideline bietet Richtlinien über die Durchführung, Kriterien und Beurteilung einer Seminararbeit im Rahmen des Bachelorstudiums Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule.

2. Grundlegendes

Im Curriculum des Bachelorstudiums Primarstufe, Kapitel 3.2, Seite 26, ist folgendes festgelegt:

Im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt für die Primarstufe wird ausdrücklich ein wissenschaftliches Professionsverständnis gefördert. Hierzu gehören die akademische Ausbildung der Lehrerinnen-/Lehrerprofession sowie die Förderung einer forschend-reflexiven Grundhaltung. Die Bachelorarbeit ist eine eigenständig anzufertigende schriftliche Arbeit, die gemäß § 48 (1) HG 2005 idgF im Rahmen einer Lehrveranstaltung abzufassen ist. Dafür sind 5 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen. **Die Bachelorarbeit kann ab dem Beginn des 4. Semesters verfasst werden. Voraussetzung für die Einreichung des Exposés zur Bachelorarbeit ist der Nachweis über mindestens zwei Seminararbeiten, die im Rahmen von Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums verfasst und positiv beurteilt wurden.**

3. Prozessablauf

1. Für Seminararbeiten gibt es in jedem Semester zwei Wahl-Lehrveranstaltungen:
 - LV-Kürzel 1: BP00SA1001
 - LV-Titel 1: Seminararbeit 1

 - LV-Kürzel 2: BP00SA2001
 - LV-Titel 2: Seminararbeit 2
 -
2. Studierende inskribieren sich zur entsprechenden Veranstaltung (Seminararbeit 1 und/oder Seminararbeit 2).
3. Das Verfassen einer Seminararbeit ist - mit Ausnahme von Vorlesungen und PPS-Praxislehrveranstaltungen - in JEDER Lehrveranstaltung möglich! Seminararbeiten sind sowohl in den Basislehrveranstaltungen als auch in den Schwerpunkten bzw. Vertiefungen möglich. Dies gilt auch für die Hochschullehrgänge „Zweisprachiger Unterricht an Schulen mit deutscher und slowenischer Muttersprache“ und „Teamlehrer an zweisprachigen Volksschulen.“
4. Das Verfassen der Seminararbeit erfolgt zusätzlich zu (bzw. unabhängig von) den, in der jeweiligen Lehrveranstaltung zu erbringenden Teilleistungen.

5. Die Wahl der Lehrveranstaltung bzw. des Lehrveranstaltungsleiters kann von den Studierenden frei gewählt werden. Lehrveranstaltungsleiter:innen sind von den Studierenden proaktiv anzusprechen. Das Thema wird zwischen LV-Leiter:innen und Studierenden vereinbart.

6. Die Beurteilung erfolgt durch den jeweiligen LV-Leiter in der entsprechenden Lehrveranstaltung (Seminararbeit 1 oder Seminararbeit 2). Die Eintragung der Note erfolgt im jeweiligen Semester (in der fünfteiligen Beurteilungsskala).

4. Formale Kriterien

- Deckblatt mit allen wichtigen Informationen zur Lehrveranstaltung und Verfasser:in (ein Template ist auf der Website der PH Kärnten vorhanden)
- Inhaltsverzeichnis (automatisch generiert, inklusive Seitenangaben)
- Literaturverzeichnis bzw. Quellenverzeichnis (am Ende der Arbeit; einheitlich, vollständig, alphabetisch geordnet etc.)
- Wird die Arbeit in Unterkapitel gegliedert, müssen pro Überschriftenebene mindestens zwei Unterkapitel vorhanden sein (bspw. 3.1 und 3.2 oder 2.1.1 und 2.1.2 etc.)
- Etwa 10 bis 12 Seiten Text (d.h. ohne Deckblatt, Inhalts- u. Literaturverzeichnis)
- Schriftgröße 11 (Arial), Zeilenabstand 1,5; Blocksatz in Kombination mit Silbentrennung
- Seitenzahl (in Fußzeile)
- Grafiken und Tabellen sind zu nummerieren, zu beschriften und in das Abbildungsverzeichnis aufzunehmen
- Abbildungen, Grafiken und Tabellen werden im Gesamtumfang nicht mitgerechnet
- Gendergerechte Formulierungen sind durchgehend zu berücksichtigen
- Zitievorgabe: APA-Style 7 zu zitieren [Zitationsleitfaden APA 7 PH Kärnten](#)
- Eine KI-generierte-Antwort ist im Text als „Persönliche Kommunikation“ zu zitieren (Beispiel: ChatGPT, persönliche Kommunikation, 22.Mai 2024). Im Literaturverzeichnis muss diese Quelle nicht angegeben werden (APA-Style 7)
- Es gilt die jeweils gültige Richtline zur Nutzung und zum Umgang mit künstlicher Intelligenz an der Pädagogischen Hochschule Kärnten.

5. Aufbau

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Abkürzungsverzeichnis (optional)
- Abbildungsverzeichnis (optional)
- Tabellenverzeichnis (optional)
- 1 Einleitung
- 2 Hauptteil mit Kapiteln und Unterkapiteln
- 3 Resümee/Fazit
- Literaturverzeichnis
- Anhang (optional)

5.1 Einleitung

Hier wird, *nachdem in das Thema eingeleitet und die „Problemstellung“ der Arbeit skizziert wurde*, eine Forschungsfrage vorgestellt und erläutert:

- Was ist das Erkenntnisinteresse? Was ist die berufsspezifische Relevanz?
- Was ist die zentrale Fragestellung?
- Gibt es ggf. Subfragestellungen? (optional)
- Warum wurde diese Fragestellung gewählt (Erkenntnisinteresse)?
- Gibt es ggf. eine zentrale These? (optional)
- Was ist das Ziel der Arbeit?

In weiterer Folge wird der Aufbau der Arbeit kurz vorgestellt. Begründen Sie hier unbedingt Ihr Vorgehen! – „Warum wird WAS Wie gemacht?“

Ich-Formulierungen sowie persönliche Meinungen oder Befindlichkeiten sind generell zu vermeiden. Objektivität im wissenschaftlichen Schreiben bedeutet Informationen neutral und ohne persönliche Meinungen zu präsentieren, sowie die Argumentation sachlogisch nachvollziehbar zu gestalten.

5.2 Hauptteil

Hier wird die für die Arbeit und Fragestellung relevante Literatur zusammengefasst, analysiert, verglichen, interpretiert und ggf. kritisiert. Es gilt hier auch:

- Kritisch reflektieren, auf die Fragestellung eingehen, zusammenfassend Rückbezüge herzustellen, auf die Fragestellung hinzuweisen, zusammenfassend zu interpretieren, das Hauptthema/die Fragestellung/die Subfragen/die zentrale These miteinzubeziehen etc.

Zeigen Sie, dass Sie

- einen Argumentationsgang nachvollziehen und einen Transfer herstellen können,
- diesen auf eine andere Argumentation beziehen können und
- dazu ihre eigene Position kritisch reflektierend entwickeln und begründen können!

Ziel des Hauptteiles ist es, durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Positionen aus seriösen Quellen aller Art (bspw. Autor:innen, Lehrmeinungen, Studien etc.), argumentativ Schlussfolgerungen abzuleiten, die in weiterer Folge eine kritische Problematisierung einer allfälligen Forschungsfrage zulassen. Gestalten Sie den Text in einem Wechsel von direkten Zitaten und Paraphrasen und zitieren Sie aus verschiedenen Quellen - innerhalb kürzerer Abstände ihrer Seminararbeit.

5.3 Resümee/Fazit

Hier wird die Seminararbeit inhaltlich abgerundet und argumentativ kritisch reflektierend zusammengefasst:

- Was können Sie angesichts Ihrer Analyse zur einleitend formulierten Fragestellung aussagen? Was sind die wesentlichen Ergebnisse Ihrer (literaturbasierten) Recherche?
- Zu welchen Schlussfolgerungen kommen Sie – Was ist ihr Resümee?
- Was könnte ggf. in weiteren Arbeiten zu diesem Thema geleistet bzw. beforscht werden? (im Sinne eines Ausblicks)

6. Literaturauswahl und -recherche

- Recherchieren Sie im Vorfeld ausreichend Literatur zu Ihrem Thema
- Nutzen Sie zusätzlich zu den Bibliothekskatalogen unterschiedliche Datenbanken
- Nutzen Sie ggf. außer der PHK-Bibliothek auch die Bibliothek der Universität Klagenfurt (leichter Zugang/Anmeldung für PHK-Studierende!) und weiterer Hochschulen. Nutzen Sie auch die „Fernleihe“!
- Die ausschließliche Verwendung von „Online-Literatur“ ist nicht ausreichend
- Recherchieren Sie für Ihre Arbeit unterschiedliche wissenschaftliche Publikationsformate: Monografien, Sammelbände, wissenschaftliche Zeitschriftenartikel, wissenschaftliche Wörterbücher und Lexika etc.
- Unterscheiden Sie zwischen aktuellen wissenschaftlichen Studien zu Ihrem Thema und älteren (klassischen) Arbeiten
- Verwenden Sie mindestens drei bis fünf wissenschaftliche Bücher oder wissenschaftliche Artikel aus Fachzeitschriften als Quellen und ggf. zusätzliche Online-Literatur (Tipp: besser mehr als zu wenig)
- Das LeseSchreibZentrum der PH Kärnten bietet regelmäßig Workshops zur Erstellung einer Seminararbeit an. Dort werden die Grundlagen zur Erstellung der Seminararbeit anhand von Beispieltextrn näher erläutert. Der Workshop „Die Seminararbeit im Bachelorcurriculum NEU“ kann über die Homepageseite des LSZ am Beginn jeden Semesters inskribiert werden.

Link zum LeseSchreibzentrum: [Wissenschaftliches Schreiben - LeseSchreibzentrum - PH Kärnten](http://www.ph-karnten.at/wissenschaftliches-schreiben-leseschreibzentrum-ph-karnten)

7. Literaturempfehlungen zur Einführung ins Wissenschaftliche Schreiben

- Beinke, C., Brinkschulte, M., Bunn, L. & Thürmer, S. (2016). Die Seminararbeit. Schreiben für den Leser. (3. Aufl.). Utb.
- Bünting, K.D.; Bitterlich, A.; Pospiech, U. (2000): Schreiben im Studium: mit Erfolg. Ein Leitfaden. Cornelsen Scriptor.
- Franck, N. & Stary, J. (2017). Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung. Ferdinand Schöningh.
- Roos, M. & Leutwyler, B. (2022). Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium. Recherchieren, schreiben, forschen. (3. Aufl.) Hogrefe.
- Thomas-Johaentges, U. & Thomas, C. (2013). Dein Schreib-Coach! Vom Rohtext bis zur Endfassung. (2. Aufl.). Books on Demand.